

UND WAS ARBEITEST DU??

„Sie sehen, es ist keine Hexerei!“ Freundlich lächelnd beendet die bekannte Radiomoderatorin die Podiumsdiskussion. Es waren verschiedene Programmpunkte aus frauenspezifischer Sicht erschöpfend diskutiert worden, ich hatte die erfolgreichen Frauen beobachtet und festgestellt: Eigentlich würdest du gerne selber da oben sitzen, wie zum Kuckuck sind die da nur hin gekommen?

Klar, wenige bis gar keine hatten Kinder, natürlich, „die Karrierefalle“ Kind, eine nicht zu beschönigende Tatsache. Egal, meine Kinder waren mehr oder weniger groß und ich hatte mehr oder weniger klare Vorstellungen davon, was ich machen wollte, das war immerhin ein Anfang! Und jetzt?? Jetzt spiele ich ein Spiel nach Regeln, die mir fremd sind und mit „Stolperfallen“, die ich gerne alle mitnehme, - schnell wird mir klar: alleine brauchst du Jahre, um die ganzen notwendigen Informationen über deinen „neuen Beruf“ zusammenzutragen, damit bist du von morgens bis abends beschäftigt und deine

Familie und das ganze Drumherum bricht zusammen. Geht also nicht, Plan B muss her. Es wird auch anders gehen, ich muss nur den richtigen Leuten die richtigen Fragen stellen. Hört sich einfach an, ist es aber nicht!! Wer sind bitteschön die richtigen Leute und wo finde ich sie?? Kompetenz ist alles, ich kann meine Zeit nicht mit belanglosen Gesprächen verschwenden. „Baden-Württemberg emanzipiert“, Leuchtturmveranstaltung der Heimattage, Infostände wie für mich gemacht, Frauen, die mich beraten und mir Adressen vermitteln, Netzwerke, die nur auf mich warten... Ich tauche ein, fühle mich verstanden, aufgenommen. Endlich habe ich Leute gefunden, die mich ermutigen. Statt: „die werden gerade auf dich warten“ höre ich: „das ist eine tolle Idee, ich helfe Ihnen, haben Sie nächste Woche Zeit?“ Bin angetan und optimistisch, der erste Schritt ist tatsächlich getan!!

Patricia Klatt | pat.klatt@web.de

Wie es weiter geht erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

HOP ODER TOP - ENTSCHEIDUNGEN SIND OFT SCHWIERIG

Ende 2010 machte Frauke Tietz ihr Hobby zum Beruf: ein Internetportal für motorradbegeisterte Frauen. Unter www.fembike.de informiert sie in redaktionellen Beiträgen über Bekleidung, Motorräder, Zubehör, Technik und Life-Style. Passend dazu bieten Partner geführte Touren, Sicherheitstrainings und Technikkurse an, die direkt über die Seite buchbar sind. Motiviert durch eigene Erfahrungen aus fast 20 Jahren Fahrpraxis konzipierte die ehemalige Marketingleiterin damit ein einzigartiges Angebot für Bikerinnen.

Die schwierigste Entscheidung war allerdings der Schritt in die Selbstständigkeit an sich. „Die Vorstellung mit fast 40 Jahren noch einmal bei null anzufangen, auf ein regelmäßiges Einkommen zu verzichten und fortan in einer Unsicherheit zu leben, machte es nicht gerade einfach“, sagt die Gründerin rückwirkend. Es gab im letzten Jahr auch viele Situationen, in denen sie zweifelte, sich allein fühlte und sich nur schwer motivieren konnte. „Heute bin ich stolz, dass ich durchgehalten habe. Ich bin ich



in vielen Punkten gelassener geworden, vertraue auf meine Fähigkeiten und meine Intuition.“ So kann sie auf ein erfolgreiches erstes Geschäftsjahr zurückblicken: Die Zugriffszahlen auf die Seite liegen im sechsstelligen Bereich, erste Werbekunden sind da und neue Partnerschaften bahnen sich an. „Die größte Belohnung sind die Leserinnen selbst. Wenn sich eine Bikerin bei mir meldet, sich über einen Beitrag freut oder einfach nur über die Existenz der Seite, weiß ich, dass ich auf dem richtigen Weg bin.“

Frauke Tietz | f.tietz@fembike.de



BUNDESANSTALT FÜR WASSERBAU

Die BAW als technisch-wissenschaftliche Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung berät und unterstützt die Dienststellen der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung auf dem Gebiet des Verkehrswasserbaus und trägt wesentlich dazu bei, dass die Wasserstraßen in Deutschland den wachsenden technischen, wirtschaftlichen und ökologischen Anforderungen gerecht werden.

Mit ihrer umfassenden Expertise ist die BAW eine national und international anerkannte Institution und maßgeblich an der Weiterentwicklung des Verkehrswasserbaus beteiligt.

Eine der Kernaufgaben der BAW ist die Umsetzung von Forschungsvorhaben, die stetige Verbesserung der eigenen Beraterleistungen und die Entwicklung der Bundeswasserstraßen voran zu treiben. Die qualitativ hohen Ansprüche im Bereich von Forschung und Entwicklung werden in der BAW von einer Vielzahl junger Ingenieurinnen und Ingenieure aus dem naturwissenschaftlichen Bereich umgesetzt. Zur besseren Vereinbarung von Familie und Beruf steht den Eltern ein betriebliches Kinderbetreuungsangebot auf dem Behördengelände zur Verfügung. | www.baw.de

INFORMATIONEN UND TIPPS FÜR IHRE BERUFLICHE ORIENTIERUNG

ProfilPASS

Kooperation der Kontaktstelle Frau und Beruf mit der Volkshochschule Karlsruhe

Die Kontaktstelle Frau und Beruf und die Volkshochschule Karlsruhe haben eine offizielle Kooperationsvereinbarung geschlossen, um gemeinsam Angebote für Frauen zielorientiert zu entwickeln und zu koordinieren. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit bietet die Volkshochschule den ProfilPASS für Frauen an. Mit dem ProfilPASS erfassen Sie systematisch Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten. Diese Kompetenzbilanz ist ein erster Schritt zu Ihrer beruflichen Neuorientierung und ein hilfreiches Instrument auf dem Weg zurück in den Beruf. Der nächste Kurs beginnt am 07.03.2012 und umfasst vier Einzeltermine, Anmeldung bei der VHS (Kurs E66-004).

Bildungsprämie wird verlängert

Um mehr Erwerbstätige für die Teilnahme an beruflicher Weiterbildung zu motivieren, wurde durch die Bundesregierung das Programm der „Bildungsprämie“ ins Leben gerufen.

Mit dem Prämiegutschein unterstützt das Ministerium für Bildung und Forschung Erwerbstätige gezielt bei der Finanzierung beruflicher Weiterbildung. So können 50 % der Kursgebühr, maximal aber 500 Euro vom Bund übernommen werden. Das Ministerium hat das erfolgreiche Programm ab 01.12.2011 um zwei Jahre verlängert.

Der Prämiegutschein kann einmal im Kalenderjahr beantragt werden. In Karlsruhe können Sie sich von der Bildungsakademie der Handwerkskammer Karlsruhe oder von der Industrie- und Handelskammer Karlsruhe beraten lassen. Wichtig: es ist erforderlich, dass Sie sich **vor** der Kursanmeldung beraten lassen.

Alles was Sie über die Bildungsprämie wissen möchten, erfahren Sie unter: www.bildungspraemie.info